

Rule of the Week KW 40

Das Bunker ist, wie das Grün und der Abschlag, einer der besonderen Bereiche des Golfplatzes. Er stellt ein Hindernis dar, das oft in der Nähe vom Grün gefunden werden kann, aber auch auf dem Fairway kein ungewöhnlicher Anblick ist.

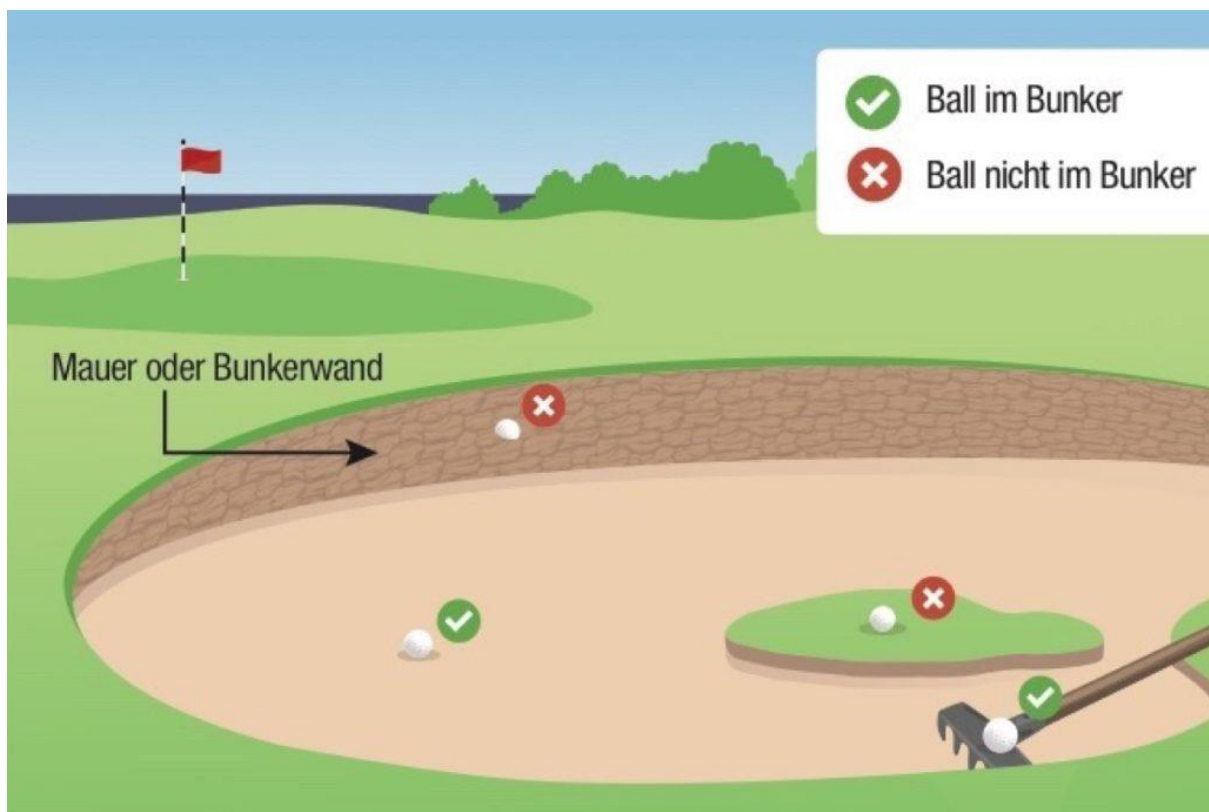
Mit den neuen Regeln haben sich im Bunker einige Dinge geändert. Bevor wir diese betrachten, klären wir noch kurz, wann der Ball überhaupt im Bunker liegt.

Der Ball liegt im Bunker, wenn er zum Teil

- den Sand am Boden des Bunkers berührt oder
- innerhalb der Grenzen des Bunkers liegt.

Dazu gehören auch Stellen, an denen der Sand weggeblasen wurde oder auch lose hinderliche Naturstoffe, bewegliche Hemmnisse und ungewöhnliche Platzverhältnisse.

Zu Veranschaulichung noch eine kleine Grafik.



Was darf ich nun im Bunker machen und was sollte ich vermeiden?

Für das Berühren des Sandes im Bunker gibt es einige Einschränkungen. Berühre ich den Sand

- mit der Hand, dem Schläger oder dem Rechen, um den Zustand des Sandes zu testen
- mit dem Schläger direkt vor oder hinter dem Ball
- mit dem Schläger bei einem Übungsschwung
- mit dem Schläger beim Rückschwung für einen Schlag

ziehe ich mir die Grundstrafe zu. Das bedeutet 2 Strafschläge im Zählspiel und Lochverlust im Lochwettbewerb.

Es ist mir jedoch erlaubt

- Meine Füße einzugraben, um den Stand für einen Übungsschwung oder Schlag einzunehmen
- Schläger, Ausrüstung oder ähnliches in den Bunker zu legen
- Mich auf meinen Schläger zu stützen, um mich auszuruhen, das Gleichgewicht zu halten oder einen Sturz zu vermeiden
- Den Bunker zum Zweck der Platzpflege einzuebnen.

Diese Handlungen sind straffrei. Beim letzten Punkt ist es jedoch nicht erlaubt, den Bunker auf meine Spiellinie einzuebnen, da ich meine Bedingungen für meinen Schlag verbessern würde. Tut man dies, zieht man sich auch die Grundstrafe zu.

Weiters darf ich nun im Bunker lose hinderliche Naturstoffe entfernen, wie Steine, Blätter oder Äste. Dies ist auf unserem Platz vor allem von Vorteil, da leider immer Steine aus dem Untergrund herauswachsen und sich in den Bunkern sammeln.

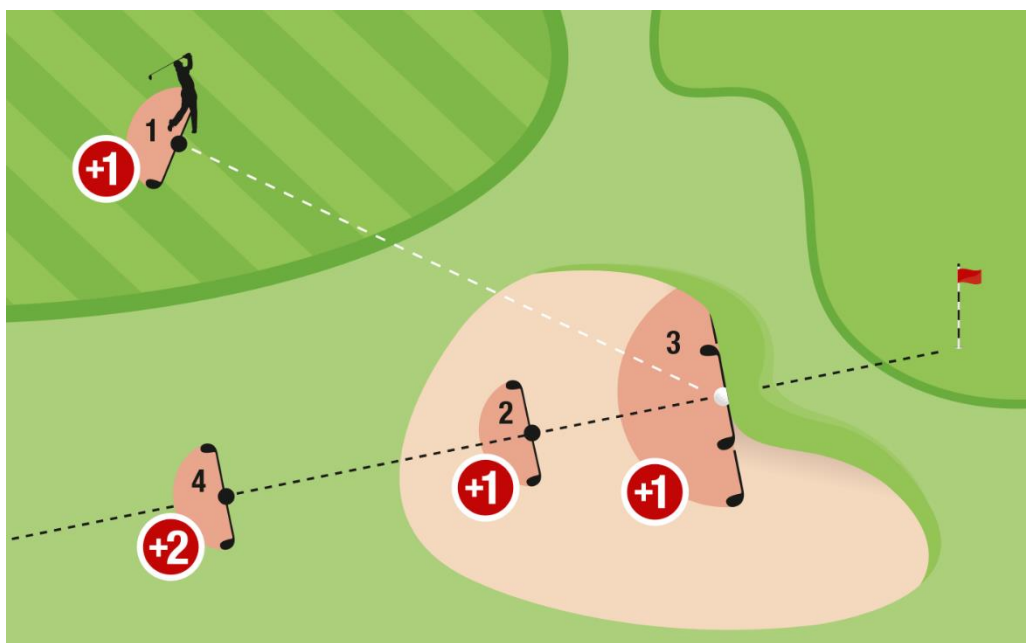
Wie auf den anderen Bereichen des Platzes, kann ich auch im Bunker Erleichterung in Anspruch nehmen.

Ich erhalte straffreie Erleichterung, wenn Beeinträchtigung durch ungewöhnliche Platzverhältnisse vorliegt. Dazu gehört zum Beispiel zeitweiliges Wasser oder die Holzschwellen auf Loch 10. Wichtig ist, dass der Erleichterungsbereich im Bunker liegen muss.

Weiters kann ich meinen Ball auch für unspielbar erklären dann habe ich folgende Möglichkeiten:

1. Ich darf den Ball mit **einem** Strafschlag, von der Stelle des zuletzt getätigten Schlages spielen.
2. Ich darf mit **einem** Strafschlag in einem Erleichterungsbereich von 2 Schlägerlängen **innerhalb** des Bunkers dropen. Der Bezugspunkt für diesen Bereich ist die Position des für unspielbar erklärten Balles.
3. Ich darf mit **einem** Strafschlag auf der Verlängerung der Linie Ball-Fahne in einem Erleichterungsbereich von einer Schlägerlänge **innerhalb** des Bunkers dropen.
4. Ich darf mit **zwei** Strafschlägen auf der Verlängerung der Linie Ball-Fahne in einem Erleichterungsbereich von einer Schlägerlänge **außerhalb** des Bunkers dropen.

Die letzte Möglichkeit ist mit den neuen Regeln hinzugefügt worden. Hier noch eine kurze Veranschaulichung der Möglichkeiten.



Als letztes möchte ich wieder auf einige Verhaltensregeln hinweisen, die die Arbeit der Greenkeeper erleichtern und generell ein faires Spiel ermöglichen.

- Bitte immer nach dem Bunkerschlag sämtliche Spuren ausbessern. Nichts ist im Bunker ärgerlicher und vor allem hinderlicher als in alten Fußspuren zu liegen und den Ball noch schwerer aus dem Bunker zu bekommen.
- Bei Bunkern in Hanglage bitte nicht von oben in den Bunker steigen. Der Weg mag oft kürzer sein, dadurch werden jedoch die Bunkeranten beschädigt. Dies schaut nicht nur scheußlich aus, es kann auch dazu führen, dass ein Ball im Bunker landet der normalerweise außerhalb des Bunkers liegen geblieben wäre.
- Die Rechen nicht zu nahe bei einander platzieren und auch den gesamten Rechen in den Bunker geben. Dies verkürzt die Wege zum nächsten Rechen und erleichtert den Greenkeepern das Mähen rund um die Bunker, da sie nicht jedes Mal absteigen müssen, um die Rechen wegzulegen.
- Ein kleiner Denkanstoß zum Schluss. Oft will der Ball einfach nicht über eine hohe Bunkerante fliegen. Bevor ich nun aufgabe oder Schläge verschwende, sollte ich mir hier überlegen, ob seitliches Herausspielen aus dem Bunker mit weniger Schlägen zum Ziel führt und ein